Ahnatal Aktuell

Fakten • Hintergründe • Perspektiven

SPD

Ausgabe Nr. 6 **Dezember 2007**

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2008

wünscht Ihre

SPD-Ahnatal

und Ihre Landtagsabgeordnete

Ulrike Gottschalck

In dieser Ausgabe finden Sie:

Soziales Zentrum in Ahnatal-Weimar	✓
Unsere Gemeinde entwickelt sich weiter!	✓
An Ahnatals Kanalisation nagt der Zahn der Zeit!	✓
Aufruf zur Landtagswahl am 27.01.2008	✓
Termine	✓
Zum guten Schluss	✓

Soziales Zentrum in Ahnatal-Weimar

Im Februar 2007 beschloss die Mitgliederversammlung des SPD Ortsvereins Ahnatal-Weimar, über die SPD-Fraktion, an die Gemeindevertretung den folgenden Antrag:

- ***Man möge den Gemeindevorstand beauftragen, mit öffentlichen und privaten Trägern von Alten- und Pflegeeinrichtungen in Sondierungsgespräche einzutreten mit dem Ziel, im Ortsteil Weimar eine Alten- und Pflegeeinrichtung und/oder "Einrichtung für altengerechtes Wohnen" zu bauen und zu betreiben.***

Ziel unseres Antrages ist, unseren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern einen angemessenen und würdigen Lebensabend in ihrem Heimatort, also in ihrem bisherigen sozialen Umfeld mit Kindern, Verwandten und Freunden, zu gewährleisten.

Ein Sprichwort sagt:
„Einen alten Baum soll man nicht mehr verpflanzen“.

In der Juni-Sitzung stimmte die Gemeindevertretung diesem Antrag zu.

Das Gebiet **„Grass“**, zwischen Wilhelmsthaler Str. und Heckershäuser Str., wäre wegen seiner Nähe zum Zentrum die ideale Lösung (wenn die privaten Grundstückseigentümer die erforderlichen Flächen veräußern).

Bürgermeisterin Regina Heldmann legte nun der Gemeindevertretung am 31.10.07 einen Konzeptentwurf ***„mittendrin leben“*** vor.
Erarbeitet wurde die Konzeption von der Werk- Hilfe e.V. und die Ev. Altenhilfe Hofgeismar. Besonders hervorzuheben ist, dass beide sozialen Organisationen bereits mit Einrichtungen in Ahnatal tätig sind. Auch aus Gründen der Kosteneinsparung halten wir dies für eine gute Lösung.
Bauherr und Betreiber wäre nicht die Gemeinde, sondern die Werk- Hilfe e.V. und die Ev. Altenhilfe Hofgeismar. Die Gemeinde wäre unterstützend beteiligt.

Was planen die möglichen Investoren?

Ein Haus mit 24/48 Plätzen für Schwerstpflegebedürftige und Demenzkranke.

Zwei Häuser = 20 Wohnungen mit Zwei-Zimmer-Apartments für Betreutes Pflegewohnen im freien bzw. sozialen Wohnungsbau (Eigentumskauf ist ebenfalls möglich).

Ein Haus mit weiteren 4 Zwei-Zimmer-Apartments sowie 6-8 Plätze für eine Senioren-Wohngemeinschaft sowie Kurzzeitpflegeplätze.

Vernetzt werden sollen diese Häuser durch eine offene Begegnungsstätte mit Mittagstisch/Cafe/ Bistro sowie einer Anlauf- und Beratungsstelle für Hilfen im Alltag sowie einer Pflege- und Sozialstation einschließl. Therapie-Angebote.

Also eine Vielfalt von Betreuungs- und Pflegemöglichkeiten, abgestimmt auf den Geldbeutel der jeweiligen Interessenten.
Der Standort wird zwischen Investor und Gemeinde, vor allem unter Berücksichtigung des möglichen Grunderwerbs, festgelegt. Dabei wäre ein ***ortsnaher Standort*** eine ideale Lösung.
Nun liegt es an der Gemeindevertretung, die Konzeption zu beraten und grundsätzlich zu beschließen. Dabei sollen die Bürger rechtzeitig im Rahmen einer Bürgerversammlung informiert und beteiligt werden.
Ein neuer sozialer und kultureller Mittelpunkt der Versorgung, Betreuung, Begegnung und Beratung soll entstehen. Alle sind aufgerufen, sich im positiven Sinne einzubringen. Eine großartige Sache für Ahnatal könnte dann Wirklichkeit werden.

Willi Müller

Unsere Gemeinde entwickelt sich weiter!

Die **Regio Tram** schreitet mit großen Schritten voran. Seit ca. einem Jahr fahren jetzt die komfortablen, neuen Züge auf der Strecke Kassel-Wolfhagen und seit dem Sommer dieses Jahres können wir direkt von Ahnatal bis in die Kasseler Innenstadt fahren.

Offizielle Eröffnungsfeier der Regio-Tram Strecke Kassel-Wolfhagen am 27.01.2007 auf dem Bahnhof Weimar.

Gegenwärtig fährt die Regio Tram im Stundentakt nach Kassel.
Spätestens Ende 2010 soll die Regio Tram sogar im Halbstundentakt auf der Strecke Kassel-Zierenberg fahren. Um diesen Takt zu ermöglichen sind noch zahlreiche Ausbauarbeiten an der Strecke notwendig. So soll vom Bahnhof Obervellmar bis zur Casselbreite die Strecke 2-gleisig ausgebaut werden. An der Casselbreite wird ein weiterer Haltepunkt errichtet und im Zusammenhang mit diesen Arbeiten werden die Straßen Harleshäuser Straße, Casselbreite und Auf der Lieth miteinander verbunden und der Bahnübergang beschrankt. Das lästige Hupen der Züge in diesem Bereich entfällt dann. Außerdem wird dies zu einer

Entlastung der Straßen *Vor der Linde* und *Firnskuppenstraße* führen. Das Wichtigste jedoch ist, dass die Anbindung unserer Gemeinde an den ÖPNV dadurch nochmals verbessert wird.
Der Bereich im Streckenabschnitt der jetzigen Haltestelle Heckershausen wird ebenfalls 2-gleisig ausgebaut, was zur Folge hat, dass die Brücke über die Grundstraße komplett erneuert werden muss. Sie wird danach nur noch für Fußgänger und Radfahrer freigegeben sein.
Die Haltestelle Heckershausen wird, wie im Bahnhof Weimar bereits geschehen, einen Mittelbahnsteig erhalten.
Im weiteren Verlauf der Strecke ist vorgesehen, die Rasenallee unter der Bahnstrecke durchzuführen. Der Hellweg wird dann zur Sackgasse, wobei für Fußgänger, Radfahrer und den landwirtschaftlichen Verkehr die Möglichkeit geschaffen wird, parallel zur Bahnstrecke über die Rasenallee zu gelangen. Während der Bauarbeiten wird eine Baustraße parallel östlich zur Rasenallee errichtet, die nach Beendigung der Bauarbeiten wieder zurückgebaut wird.
Nach dem gegenwärtigen Zeitplan sollen die zuvor beschriebenen Bauarbeiten an der Strecke 2009/2010 durchgeführt werden. Der Zeitplan steht unter dem Vorbehalt, dass das Planfeststellungsverfahren, welches beim Regierungspräsidium durchgeführt wird, nicht beklagt wird.
Der Anteil der Gemeinde Ahnatal an den Gesamtkosten, also einschließlich der bereits durchgeführten Maßnahmen am Bahnhof Weimar und der Sicherung des Bahnübergangs Hangars im Gewerbegebiet, beträgt 814.000,00 €. Mit dieser Investition bekommen wir eine zukunftsfähige, hervorragende Verbindung in die Kasseler Innenstadt und in Richtung Zierenberg/ Wolfhagen. Sie wird die Attraktivität Ahnatals als Wohngemeinde weiter erhöhen.
Hervorzuheben ist, dass wir an den Betriebskosten der Strecke nicht beteiligt sind.

Kreisel: Der neue Kreisel am Ortseingang von Weimar ist nicht nur hervorragend gelungen und wertet den Ortseingangsbereich insgesamt auf, sondern das Wichtigste ist, er trägt wesentlich zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in diesem Bereich bei.
Ich werde mich dafür einsetzen, dass auch die Kreuzung K 30/K31/L3217 zu einem Kreisel umgebaut wird. Damit auch in diesem Bereich Verkehrssicherheit Vorfahrt hat.

Der neue „Ahnataler-Kreisel“ mit den neu gestalteten Fußgängerüberwegen

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünscht Ihnen und Ihren Familien

Ihre Regina Heldmann

„An Ahnatals Kanalisation nagt der Zahn der Zeit!“

An der Kanalisation in Ahnatal nagt der Zahn der Zeit. Viele der unterirdischen Abwasserkanäle sind im Laufe von Jahrzehnten undicht und sanierungsbedürftig geworden.
In regelmäßigen Abständen müssen die Gemeinden den Zustand ihrer Kanäle und Kläranlagen in Berichten an das Umweltministerium offen legen.
Nach dem Wassergesetz für Hessen müssen die Betreiber von Abwasseranlagen (z.B. kommunalen Kläranlagen und Kanalisationen, Regenwasserbehandlungsanlagen sowie Abwasseranlagen von Industrie, Handwerk und Gewerbe) diese regelmäßig selbst überprüfen, um den ordnungsgemäßen Anlagenbetrieb zu gewährleisten und die Beschaffenheit des Abwassers festzustellen. Diese Eigenkontrolle des Anlagenbetreibers stellt neben der Kontrolle durch die staatlichen Behörden die zweite Säule der Überwachung im Abwasserbereich dar und dient damit der Reinhaltung unserer Gewässer.

«Altersbedingte Schäden im Kanalnetz»

Seit mehreren Jahren wurde die Ahnataler Kanalisation im Rahmen der so genannten Eigenkontrollverordnung (EKVO) auf Schäden untersucht und saniert. Allein im Jahr **2007** hat die Gemeinde Ahnatal für die Sanierung insgesamt rund **1,075 Mio. €** in das Kanalnetz investiert.
Folgende Maßnahmen wurden in diesem Jahr erledigt bzw. sind noch in Arbeit:
Bergstraße, Bahnhofstrasse, Raiffeisenstraße, Schul-

Nach erfolgter Kanalsanierung der Straße *„Hinter den Höfen“* fehlt nur noch die neue Fahrbahndecke.

straße, Stahlbergstraße, Henschelweg/Stockwiesenstr. und Hinter den Höfen.

Für das Jahr 2008 sind weitere Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 2,0 Mio. € geplant:
Auf der Breite, Mühlwiesenweg, Steingalle, Ecke, Bachstrasse, Wilhelmsthaler Strasse, Am Kammerberg. Am Diebeltor und die Zuwegung Friedhof Weimar.

Ein Ende der Maßnahmen ist noch in weiter Ferne!

Liebe Bürger Ahnatals, wie sie sehen wird hier ein Großteil der Investitionen, die Ahnatal jedes Jahr erneut aufbringen muss, im wahrsten Sinne in der *„Erde verbuddelt“*.

Diese riesigen Rohre wurden in der Stockwiesenstr./Henschelweg in der Erde verbuddelt.

Wir, die **SPD Ahnatal,** werden weiterhin dafür eintreten, dass die noch anstehenden Maßnahmen für die Gemeinde in einem vernünftigen und erschwinglichen Rahmen abgearbeitet werden, um den gesetzlichen Vorgaben Rechnung zu tragen.

Frank Rübenkönig

Die Zeit ist reif für zukunftsorientierte und nachhaltige Politik

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Hessen hat die Wahl. Mit Ihrer Stimme können Sie am 27.Januar 2008 entscheiden, wie die zukünftige Politik in unserem schönen Bundesland gestaltet wird. Politik orientiert sich für mich an den Menschen. Sie erfragt die Bedürfnisse und zielt auf ihre Zufriedenheit, Sicherheit und Zukunft ab. Welche Themen sind Ihnen besonders wichtig? Bildung, Soziales, Arbeit oder Umwelt? Wir haben gute Konzepte. Hier eine kleine Auswahl:

- Mit unserem ‚Haus der Bildung' werden wir Chancengleichheit durch gute Bildung umsetzen. Wir werden bereits die Kleinsten bestens fördern, längeres gemeinsames Lernen in Ganztagsschulen und bessere Leistungen durch kleinere Klassen ermöglichen. Bildung darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen. Daher werden wir auch die unsozialen Studiengebühren wieder abschaffen.
- Im sozialen Bereich werden wir Zusammenhalt und Solidarität stärken und die Gerechtigkeit wiederherstellen. Die derzeitige Landesregierung hat der sozialen Infrastruktur, mit der Streichung von 30 Millionen € Landesmitteln, schwer geschadet. Wir werden das soziale Netz der Beratung und Hilfe neu knüpfen und stellen dafür 35 Millionen € bereit.
- Mit der Förderung von Handwerk und Mittelstand werden wir Chancen für neue Arbeits- und Ausbildungsplätze in Zukunftstechnologien eröffnen. Wir werden den Ausbau der Solarregion in Hessens Norden weiter forcieren.

Ihnen und Ihren Lieben wünsche ich behagliche Festtage und einen guten Start in ein neues Jahr.

Ihre Ulrike Gottschalck MdL.

Termine

27. Jan. 2008	**Landtagswahl in Hessen**
1. Mai 2008	Mai-Feier des SPD OV Heckers-hausen, Oberer Tanzeplatz,
14. Juni 2008	Lindenfest
02.Aug. 2008	Dorffest

Impressum:
SPD Ahnatal – *aktuell*
Herausgeber: SPD Ahnatal www.SPD-Ahnatal.de
ViSdP.: Rainer Pfeffermann, Untere Weinbergstr. 16, Tel: 808134,
E-mail: rainer.pfeffermann@spd-ahnatal.de
Druck: Druckerei Riehm, Kassel
Auflage: 3500
SPD Ahnatal – *aktuell* erscheint mehrmals im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in Ahnatal verteilt.

Zum guten Schluss

Anpassung ist die Stärke der Schwachen